

Kassenarztsitze

kann ein zinsloser Honorarvorschuß in Höhe von 30 000 DM bewilligt werden.

Nähere Auskunft erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Verden, Windmühlenstraße 15, 2810 Verden, Telefon: 0 42 31/50 08.

Nord-Württemberg

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Nord-Württemberg werden folgende Kassenarztsitze zur vordringlichen Besetzung ausgeschrieben:

Bopfingen, Ostalbkreis, Augenarzt. In Bopfingen mit einer Wohnbevölkerung von rund 11 700 und einem Einzugsgebiet mit ca. 10 000 Einwohnern ist die Niederlassung eines Augenarztes dringend angezeigt. Am Ort praktizieren zur Zeit ein Frauenarzt, ein Internist, sieben Allgemeinärzte und zwei an der kassenärztlichen Versorgung beteiligte Chirurgen. Krankenhaus mit chirurgischer Hauptabteilung sowie internistischer und gynäkologischer Belegabteilung befindet sich am Ort. Bopfingen verfügt über sämtliche weiterführenden Schulen. Die Entfernung zur Kreisstadt Aalen beträgt ca. 30 km. Bei der Praxis- und Wohnraumbeschaffung ist die Stadtverwaltung Bopfingen gerne behilflich.

Crailsheim, Kreis Schwäbisch Hall, HNO-Arzt mit Belegmöglichkeit. Zum 1. April 1979 bietet sich in der rund 25 000 Einwohner zählenden Stadt Crailsheim, der ein Einzugsgebiet mit weiteren ca. 40 500 Einwohnern zugerechnet werden muß, die Möglichkeit zur Übernahme einer seit Jahrzehnten gut eingeführten HNO-Praxis. Belegbetten stehen am örtlichen Kreis Krankenhaus, das über eine Anästhesie-Abteilung verfügt, bereit. Sämtliche Schularten sind am Ort vorhanden. In Crailsheim praktizieren zur Zeit ein weiterer HNO-Arzt, zwei Augenärzte, ein Chirurg, zwei Frauenärzte, ein Hautarzt, drei Internisten, zwei Kinder- und ein Nervenarzt, ein Orthopäde, zwei Radiologen, ein Urologe sowie sieben Allgemeinärzte.

Plochingen, Kreis Esslingen, HNO-Arzt mit Belegmöglichkeit. In der 13 000 Einwohner zählenden Stadt Plochingen plus einem Einzugsgebiet mit weiteren rund 42 000 Einwohnern ist zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung die Wiederbesetzung des durch Todesfall vakant gewordenen Kassenarztsitzes für einen Hals-Nasen-Ohrenarzt mit Belegmöglichkeit am örtlichen Kreis Krankenhaus (zehn Betten) dringend erforderlich. Die Praxisräume können übernommen werden. Bei der Wohnraumbeschaffung hat

die Stadtverwaltung Unterstützung zugesagt. Sämtliche Schulen sind am Ort vorhanden.

Aalen, Ostalbkreis, Arzt für Allgemeinmedizin. In vorgenannter Stadt können zwei bestens eingeführte Allgemeinpraxen übernommen werden. Im Herbst 1978 hat in Aalen ein Allgemeinarzt seine Praxis ersatzlos aufgegeben, ein weiterer Allgemeinarzt wird zum 1. Juli 1979 die kassen-/vertragsärztliche Tätigkeit ohne Nachfolger beenden.

Backnang, Rems-Murr-Kreis, Arzt für Allgemeinmedizin. In Backnang besteht die Möglichkeit, zwei bestens eingeführte Allgemeinpraxen zu übernehmen. Da erst Ende 1978 ein weiterer Allgemeinarzt seine Praxis ersatzlos aufgegeben hat, ist eine Wiederbesetzung der beiden Praxen dringend erforderlich.

Boxberg, Ortsteil Wölchingen, Main-Tauber-Kreis, Arzt für Allgemeinmedizin. In vorgenanntem Ortsteil kann zum Sommer 1979 eine bestens eingeführte Gemeinschaftspraxis übernommen werden. Die politische Gemeinde Boxberg hat zur Zeit rund 6300 Einwohner. Die Wiederbesetzung dieser Kassenpraxis ist dringend angezeigt.

Schrozberg, Kreis Schwäbisch Hall, Arzt für Allgemeinmedizin bzw. praktischer Arzt. In Schrozberg besteht die Übernahmefähigkeit einer bestens eingeführten Allgemeinpraxis. Der Praxisinhaber ist verstorben, die Praxis wird derzeit durch Vertreter weitergeführt. Die Wiederbesetzung des Kassenarztsitzes ist dringend erforderlich.

Frankenhardt, Ortsteil Honhardt, Kreis Schwäbisch Hall, Arzt für Allgemeinmedizin. Im Ortsteil Honhardt besteht die Möglichkeit der Neuniederlassung als Allgemeinarzt. Der Kassenarztsitz umfaßt insgesamt 2600 Einwohner. Es handelt sich um einen typischen Landarztsitz. Der bislang hier praktizierende Allgemeinarzt wird zum 1. April 1979 die kassen-/vertragsärztliche Tätigkeit aus alters- und gesundheitsbedingten Gründen aufgeben. Die Wiederbesetzung des Kassenarztsitzes ist vordringlich angezeigt.

► Ausführliche Arztsitzinformation kann bei der KV NW abgerufen werden.

Nähere Auskünfte erteilt die Zulassungsabteilung der Kassenärztlichen Vereinigung Nord-Württemberg, Jahnstraße 30, 7000 Stuttgart 70 (Degerloch), Telefon: (07 11) 76 50 51 oder (07 11) 72 06 11, App. 2 34 und 2 35.

PERSONALIA

Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft

Heinz Herbert Karry (FDP), Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Hessen, erhielt auf Beschluß des Vorstandes der Bundesärztekammer das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft.

Der Präsident der Landesärztekammer Hessen, Dr. Wolfgang Bechtoldt, überreichte die Auszeichnung. In seiner Laudatio führte Dr. Bechtoldt aus, der Minister habe sich nicht nur um die Ärzteschaft des Landes Hessen, sondern auch durch die Unterstützung der Europäischen Akademie für ärztliche Fortbildung, Bad Nauheim, um die Ärzteschaft Europas verdient gemacht.



Heinz
Herbert
Karry

Foto:
Juretzek

Als erster Wirtschafts- und Verkehrsminister eines Bundeslandes habe Minister Karry dafür gesorgt, daß die Ärzte zur schnelleren Versorgung ihrer Patienten vor ihren Praxen einen gesicherten Parkraum erhielten.

Zusammen mit den Ministern Clauss und Gries habe er ferner die Erweiterung des Fortbildungszentrums in Bad Nauheim und die Errichtung einer geriatrischen Forschungsstelle nachdrücklich gefördert.

Daß die Ärzteschaft ihre gesellschaftspolitischen Aufgaben erfüllen könne, sei seinem „politischen Weitblick und seiner liberalen Grundeinstellung zu verdanken“. BÄK/FB